

## Geschichte 062

### Solveig

#### Das böse Spiel der beiden Freunde.

Normalerweise dürfte ich meine Geschichte hier nicht schreiben, weil ich mich so fürchterlich dafür schäme, dass ich so blöd war. Andererseits habe ich diese Masche, mit der ich hereingelegt wurde hier noch nicht gefunden. Sie ist nämlich doppelt dreist und ich tue es auch nur, weil mir Frau Kern zugesichert hat, dass ich mich hier nicht zu erkennen geben muss. Aber seien Sie versichert, dass diese Geschichte der völligen Wahrheit entspricht. Frau Kern hat meine Daten.

Zwei Jahre lang war ich mit einem Tunesier verheiratet, der mir die Hölle auf Erden beschert hat. Ich hatte ihn in Sousse kennengelernt und ich hatte mich total in ihn verliebt. Nach sechs Monaten haben wir geheiratet und er kam zu mir nach Deutschland. Ich hatte zu der Zeit einen wunderbaren Arbeitsplatz in einem Steuerbüro, der sehr gut bezahlt wurde und ich habe ihn heute immer noch. Ich war niemals verheiratet und wollte diesen Schritt eigentlich auch nicht tun. Aber das Gesetz zwang mich ja dazu, da ein probeweise Zusammenleben mit einem Tunesier ja nicht möglich ist. Dass nun mein Mann (16 Jahre jünger als ich) keine Arbeit bekam, damit musste ich rechnen, schließlich hatte er nichts gelernt, außer reiten und Sprüche kloppen. Nun, er lag tatsächlich ständig nur auf der faulen Haut, ließ sich von vorne bis hinten bedienen und gab mein Geld aus, wenn er mit Freunden unterwegs war. Manchmal die ganze Nacht.

Zugegeben, andererseits spielte er mir den liebenden Mann vor, der seinen "Schatzi" über alles liebte und war im Bett der vollendete Liebhaber. Aber er zockte mich ab, mehr und mehr. Und ich gab. Einmal war es der Führerschein, dann ein gebrauchter BMW, mit dem wir dann voll beladen mit Geschenken in meinem Urlaub nach Tunesien fuhren, dann das Schulgeld für seine kleine Schwester, dann eine Operation der Mutter und, und, und.

Als ich ihn einmal darauf ansprach und ihm sagte, dass das nicht so weitergehen könnte, und er sich endlich um eine Arbeit bemühen soll, wurde er böse. Er warf mir vor, dass schließlich ich von ihm und seiner Jugend profitieren würde und dass ich in meinem Alter wohl keinen anderen Mann bekommen könnte. Als er immer unverschämter wurde und er mir sogar Geld aus dem Portemonnaie stahl, war meine Geduld zu ende. Ich warf ihn hinaus und reichte die Scheidung ein. Mehrmals versuchte er, sich zu entschuldigen und bat um Versöhnung. Aber auch da wollte er sich keine Arbeit suchen, als ich das zur Bedingung machte. Es blieb dabei. Wir wurden getrennt.

Eines Tages, wir waren noch nicht geschieden, tauchte sein "Freund" bei mir auf. Er war so höflich und erzählte mir, dass es ihm so unendlich leid tun würde, was sein Freund da mit mir gemacht hatte. Er war so lieb und half mir, wo er konnte. Er ging für mich einkaufen, wusch mein Auto, mähte mir den Rasen und, und und.... Ich weiß nicht wie es passierte, aber eines Abends landeten wir zusammen im Bett. Von da an waren wir zusammen. Weil er so ganz anders war (fleißig und sorgsam), fasste ich Vertrauen zu ihm. Er stand mit mir die Scheidung durch und während mich mein Ex bei dem Termin fürchterlich beschimpfte, nahm er mich in den Arm und tröstete mich. Er sagte schlimme Dinge über seinen ehemaligen Freund und meinte, dass ich so einen Betrüger nicht verdient hätte. Allerdings war nun seine Aufenthaltsduldung abgelaufen und er stand vor der Abschiebung. Inständig bat er mich darum, ihn zu heiraten und er würde auch alles tun, damit ich nachher nicht so viel arbeiten müsste und mir immer und ewig dankbar sein.

Ich ließ mich doch tatsächlich überreden - ich fasse es heute nicht mehr - und ich heiratete ihn einige Monate nach meiner Scheidung. Das hätte ich lieber bleiben lassen sollen. Mein neuer Mann entwickelte sich langsam zum Double von meinem ersten. Den Job, den ich ihm besorgt hatte, schmiss er nach drei Wochen mit der Begründung, er sei sich zu schade, für so niedrige Arbeit. Dabei wurde dieser Job in einer Großgärtnerei wirklich gut bezahlt. Den zweiten Job hängte er bereits nach einer Woche wieder hin und auch er verlangte immer mehr Geld von mir.

Eines Tages, ich hatte durch Überstunden einen freien Tag, wollte ich mal einen richtigen Einkaufsbummel machen. Mir blieb mein Herz stehen. In einem großen Einkaufszentrum saßen meine beiden Ehemänner einträchtig und lachend in einem Cafe zusammen. Ich konnte nicht anders und ging auf die beiden zu. Ich

setzte mich ohne Ausforderung an ihren Tisch und beide sahen mich grinsend an. Als ich den Mund aufmachen wollte, kam mir mein Mann Nr. 1 zuvor. Die Worte habe ich noch heute im Ohr und werde sie wohl auch niemals vergessen. Er sagte: "Siehst Du, das war meine Rache, weil Du mich so um mein schönes Leben gebracht hast. Alles was mein Freund von Dir bekommen hat, hat er mit mir geteilt. Ich bin der Boss und Du bist die dümmste Frau, die es in Deutschland gibt."

Ich weiß nicht, wie lange die Beiden das noch so getrieben hätten, wenn ich sie nicht zufällig in dem Cafe erwischte hätte. Aber niemals hätte ich geglaubt, dass Ehemann Nr. 2 so hinterhältig war und alles nur ein Spiel war, um an die Aufenthaltsgenehmigung und an Geld zu kommen.

In meiner unendlichen Wut wollte ich beide Männer wegen Heiratsschwindel verklagen. Mein Anwalt und Chef (er war sehr mitfühlend) riet mir ab, weil er nicht wollte, dass seine Mitarbeiterin sich der Lächerlichkeit preis gab. Beide Ehemänner gingen allerdings bei der Scheidung leer aus, da sie ja nichts in die Ehe gebracht hatten und ich nachweisen konnte, dass sie nur geheiratet hatten um sich zu bereichern.